

Projekte für Gemeinden



Die nachfolgend vorgestellten Projekte sind eine Auswahl von möglichen Massnahmen in den Gemeinden:

Elterninformationen «Milchzappeln», «Breitasten» und «Krümelkrabbeln»

Die *pro juventute* Elternbriefe vermitteln grundlegendes Wissen zu den Themen Pflege, Entwicklung und Erziehung. Alle frischen Eltern erhalten im 1. Lebensjahr des Kindes drei Spezialausgaben mit integrierten Beilagen zu Ernährung und Bewegung von Gesundheitsförderung Schweiz.

FemmesTische für Migrantinnen

In ungezwungenen Diskussionsrunden zu Hause setzen sich Migrantinnen unter Leitung einer Moderatorin mit Fragen zu Erziehung und Gesundheit auseinander. Durch Information und Erfahrungsaustausch werden neue Handlungsmöglichkeiten eröffnet sowie soziale Netze und Integration gefördert.

Gesunder Mittagstisch

Das Verpflegungsangebot am Mittagstisch der Schule soll gesund, ausgewogen und kindgerecht sein. Wir analysieren das bisherige Menüangebot und arbeiten gemeinsam mit Verantwortlichen einfache und machbare Verbesserungsvorschläge aus.

Midnight Basketball

Midnight Basketball bietet Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren am Samstagabend eine sinnvolle Aktivität. Sie haben die Möglichkeit, sich zu bewegen und Mannschaftssportarten auszuüben. In den Turnhallen sind Alkohol und Drogen verboten, denn es braucht keine Drogen, um Spass zu haben.

MigesBalù

Es wird für einen niederschweligen Zugang zur Mütter- und Väterberatung für Familien mit Migrationshintergrund gesorgt. Die Mütterberaterinnen sensibilisieren die Eltern für die Zusammenhänge von Ernährung, Bewegung und Übergewicht und ziehen bei Bedarf eine interkulturelle Vermittlerin hinzu.

Offene Turnhalle (Kinderprojekt «Open Sunday»)

Die Turnhallen in der Gemeinde oder im Quartier stehen regelmässig am Sonntag-nachmittag Primarschulkindern zur Verfügung. Durch Mannschaftsspiele und freie Bewegungsräume können sie Kraft und Geschicklichkeit üben. Genauso wichtig sind die Begegnung mit andern Kindern und das Einhalten von Regeln.

Pédibus
zu Fuss in den Kindergarten / zur Schule

Der Pédibus ist ein «Autobus auf Füssen» und bringt die Kinder sicher und in geselligen Rahmen in den Kindergarten oder in die Schule. Zu festgelegten Zeiten werden die Kinder an bezeichneten Haltestellen in einem von Erwachsenen geführten «Autobus» abgeholt.

Purzelbaum

Im Kindergarten wird die Bewegung gezielt gefördert. So werden die Kinder bewegungsfreudiger und geschickter. Dafür wird der Kindergarten bewegungsfreundlich umgestaltet. Die Kindergärtnerinnen werden weitergebildet und in der Umsetzung begleitet.

Für die Zusammenarbeit
mit den Gemeinden:

Miriam Reber

Projektberaterin

Tel. 071 229 87 71

miriam.reber@zepra.info

Für Auskünfte zu den Projekten

Franziska Güttinger

Programmleiterin

Tel. 071 229 87 72

franziska.guettinger@zepra.info